



Seliger Karl, Kaiser von Österreich und König von Ungarn

Gedenktag: 21. Oktober

Obwohl Karl bei seiner Geburt 1887 in der Thronfolge weit hinten stand, folgte er – auf Grund einer Serie von Tragödien – 1916, in der Mitte des 1. Weltkriegs, seinem Großonkel Franz Joseph auf den Thron.

Er war sehr friedensbewusst und versuchte durch Geheimverhandlungen einen gerechten und andauernden Frieden zu erreichen. 1919 wurde er ins Exil gezwungen, in dem er mit seiner Familie ein bescheidenes und religiöses Leben lebten. Sein Versuch 1921 nach Ungarn zurückzukehren scheiterte auf Grund der Haltung des vermeintlich treuen Reichsverwesers Horthy.

Danach lebten Karl und seine Familie im Exil in Armut aber Gottvertrauen in Funchal, Madeira. Dort starb Karl am 1. April 1922 an Lungenentzündung. Als Gedenktag wurde Karls Hochzeitstag mit Zita, Prinzessin Bourbon-Parma festgelegt.

Eröffnungsvers zum Gedenktag:

„Seliger Karl, in großer Gefahr für Dich und Deine Familie tatest Du alles Dir mögliche um den zerstörerischen und blutigen Weltkrieg zu beenden. Obwohl Du Krone, Macht, Land, Vermögen und Gesundheit verloren hast, hast Du nie das tiefe Vertrauen zu Gott verloren. Bitte für uns und für Frieden unserer Welt, die von Krieg und Terrorismus bedroht ist“.